

Wahlprüfsteine 2021

Stadtplanung

1. Wie gewährleistet Ihre Partei zukünftig die Bürgerbeteiligung bei großen Bauprojekten?
2. Jeden Tag gehen viele m² Freifläche durch Bebauung verloren ("Baulücken" mit Hecken, Wiesen und Bäumen). Luftbilder zeigen, wie die Versiegelung deutlich voranschreitet. Wie wollen Sie hier in Zukunft Lebensräume für Tiere (z.B. Gebäudebrüter und Fledermäuse) sowie Pflanzen erhalten? Planen Sie z.B., für Neubaugebiete den Einbau von Nistkästen und das Anlegen von Fassadenbegrünungen verbindlich zu regeln?
3. Der Bedarf an Wohnraum steigt. Wie werden Sie klimafreundliche Siedlungsstrukturen fördern, um diesen Bedarf zu decken?
4. Mit welchen Maßnahmen werden Sie ein lebenswertes Berlin, insbesondere im Bezirk Pankow, gestalten, deren Flächen vorrangig für die Menschen da sind, weniger für Parkraum und Autoverkehr?
5. Der Klimawandel ist heute schon spürbar. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Berlin, insbesondere um den Bezirk Pankow, an die Veränderung des Klimas anzupassen?
6. Wie steht ihre Partei beim Wohnungsbau zur Vertikalverdichtung statt weiterer Flächenversiegelung?

Grün

1. Wie wollen Sie Kaltluftentstehungsgebiete und Frischluftschneisen, die für die Luftqualität von entscheidender Bedeutung sind, erhalten?
2. Was werden Sie tun, um die zunehmende Anlage von privaten „Stein-/Schottergärten“ einzudämmen? Was halten Sie davon, Vorgärten mit insektenfreundlichen Pflanzen vorzuschreiben?
3. Es ist bekannt, dass insgesamt die Insektenbestände dramatisch zurückgehen. Wie wollen Sie die Verbreitung heimischer Pflanzen fördern und die Vernetzung von insektenfreundlichen Grünflächen/Kleingärten sicherstellen? Welche Bedeutung haben dabei Kleingärten im Erhalt der Biodiversität?
4. Die Bevölkerungszahl von Pankow wächst stetig. Die Parks sind durch die hohe Besucheranzahl bereits stark belastet und stark verschmutzt. Dadurch erhöht sich auch der Naherholungs-Nutzungsdruck auf die sensiblen Naturschutz-/Landschaftsschutzgebiete. Wie und wo wollen Sie der weiterhin zunehmenden Bevölkerung Grün- und Naherholungsflächen zur Verfügung stellen?
5. Wie steht ihre Partei zur Förderung der Nahversorgung und damit der Resilienz durch die Ausweitung von Kleingartenanlagen (Anpassung der Flächen an den Einwohnerzuwachs)?
6. Welche Maßnahmen werden Sie unterstützen, damit der Boden als CO₂-Speicher geschützt und gefördert wird? Welche Rolle sollen dabei Kleingärten spielen?
7. Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Berlin, insbesondere im Bezirk Pankow, die Kultur der Gemeinschaftsgärten, des „Urban Gardening“, der Kleingärten oder vergleichbare Projekte nutzbringend verbindet und unterstützt?
8. Sehen Sie gesetzliche Möglichkeiten landeseigene Kleingartenflächen dauerhaft zu sichern? Wenn ja, welche?
9. Welche Vorschläge haben Sie, um Kleingartenflächen auf privatem Grund und Boden dauerhaft zu sichern?
10. Unterstützen Sie die Gesetzesinitiative zum Erhalt der Berliner Kleingartenflächen?
11. Welche Vorschläge haben Sie zur Neuschaffung von Kleingartenflächen?

Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e. V.
Bezirksverband der Kleingärtner Berlin-Weißensee e. V.

Wirtschaft

1. Wie wird Ihre Partei die lokale, mittelständische Wirtschaft und die Start-Up-Szene in den Pankower Ortsteilen stärker fördern?

Verkehr

1. Beabsichtigen Sie, Park & Ride-Plätze weiter auszubauen, um z. B. den innerstädtischen Verkehr zu reduzieren?
2. Setzt sich Ihre Partei dafür ein, den ÖPNV insgesamt attraktiver zu machen? Bitte nennen Sie Beispiele, was Sie für geeignete Mittel halten (z.B. engere Taktung, flexiblere/kleinere/größere Einheiten/Trassenerweiterungen o.ä.).
3. Wie wollen Sie den Fahrradverkehr attraktiver und sicherer gestalten (z.B. Fahrradstraßen, 2,80 m breite Radwege etc.)?
4. Wollen Sie innovative Verkehrskonzepte wie E-Carsharing fördern?
5. In welchem Umfang wollen Sie die Anzahl der Ladestationen für E-Mobilität erhöhen?
6. Welche sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten konkreten Maßnahmen, um den Verkehr in den Pankower Ortsteilen nachhaltiger zu gestalten und z.B. die Belastung mit Stickoxiden und Feinstaub zu reduzieren?

Bildung

1. Umweltbildung muss bereits in Schulen und Kindergärten beginnen. Wie setzen Sie sich dafür ein? Wie wollen Sie die Einrichtung von Schulgärten befördern? Welche Funktion weisen Sie den Kleingärten in der Natur- und Umweltbildung zu?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass die Infrastruktur der Bildung zum Thema „Digitalisierung“ ausgebaut und abgesichert wird? Welche zusätzlichen Anstrengungen müssen unternommen werden, um die rasanten Prozesse der gesellschaftlichen Digitalisierung in Schulen voranzubringen?
3. Wie gestalten Sie das Politikfeld Bildung mit Blick auf die Themen „Demokratiestärkung“, „Digitalisierung“ und „Diversität“ in der kommenden Legislaturperiode?
4. Wie sollte der Bezirk Initiativen und Bildungsmaßnahmen zum Thema klimaverträglicher Ernährung und Landwirtschaft in Schulen u.a. Bildungseinrichtungen in besonderer Weise unterstützen und fördern? Sehen Sie Möglichkeiten, Kleingartenvereine stärker in zukunftsfähige Konzepte einzubinden?

Abschlussfrage

Welche grundlegend neuen Ideen haben Sie für die gesellschaftliche Entwicklung? Was sind Ihre Visionen einer grünen, umweltfreundlichen, lebenswerten Stadt?